

Divine Helps for Mortality

By President Dallin H. Oaks
First Counselor in the First Presidency

Göttliche Hilfen für das Erdenleben

Präsident Dallin H. Oaks
Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft

April 2025 general conference

Our Heavenly Father's plan provides helps to guide us through our mortal journeys.

Im Plan unseres Vaters im Himmel stehen Hilfen bereit, die uns auf unserer Reise durch das Erdenleben leiten

I.

Through the Prophet Joseph Smith, the Lord revealed a few things about our pre-earth life. There we existed as spirit children of God. Because God desired to help His children progress, He decided to create an earth on which we could receive a body, learn through experience, develop divine attributes, and be proven to see if we would keep God's commandments. Those who qualified would "have glory added upon their heads for ever and ever" (Abraham 3:26).

To establish the conditions of this divine plan, God chose His Only Begotten Son to be our Savior. Lucifer, whose suggested alternative would destroy the agency of man, became Satan and was "cast down." Banished to the earth and denied the privilege of mortal life, Satan was permitted to attempt "to deceive and to blind men, and to lead them captive at his will, even as many as would not hearken unto [God's] voice" (Moses 4:4).

Essential to God's great plan for the mortal growth of His children was for them to experience "opposition in all things" (2 Nephi 2:11). Just as our physical muscles cannot be developed or maintained without straining against the law of gravity, so mortal growth requires us to strain

I.

Durch den Propheten Joseph Smith hat der Herr einiges über unser vorirdisches Dasein offenbart. Dort existierten wir als Geistkinder Gottes. Weil Gott seinen Kindern helfen wollte, sich weiterzuentwickeln, beschloss er, eine Erde zu erschaffen. Auf dieser konnten wir einen Körper erhalten, aus Erfahrung lernen, göttliche Eigenschaften entwickeln und geprüft werden, um zu zeigen, ob wir Gottes Gebote halten. Diejenigen, die sich als würdig erwiesen, sollten „Herrlichkeit auf ihr Haupt hinzugefügt bekommen für immer und immer“ (Abraham 3:26).

Um die Bedingungen für diesen göttlichen Plan festzulegen, erwählte Gott seinen einzigezeugten Sohn dazu, unser Erretter zu sein. Luzifer, dessen Alternativvorschlag darauf abzielte, die Entscheidungsfreiheit der Menschen zu vernichten, wurde zum Satan und wurde hinabgeworfen. Auf die Erde verbannt und nunmehr ohne den Vorzug eines sterblichen Lebens, darf der Satan versuchen, „die Menschen zu täuschen und zu verblassen und sie nach seinem Willen in Gefangenschaft zu führen, ja, alle, die nicht auf [Gottes] Stimme hören wollen“ (Mose 4:4).

Ein wichtiger Bestandteil von Gottes großem Plan für den Fortschritt seiner Kinder auf Erden ist, dass sie „in allem einen Gegensatz“ erleben (2 Nephi 2:11). So wie wir unsere Muskeln nur entwickeln oder erhalten können, wenn wir uns der Schwerkraft entgegenstemmen, erfordert Fort-

against Satan's temptations and other mortal opposition. Most important for spiritual growth is the requirement to choose between good and evil. Those who choose good would progress toward their eternal destiny. Those who choose evil—as all would do in the various temptations of mortality—would need saving help, which a loving God designed to provide.

II.

By far, God's strongest mortal help was His provision of a Savior, Jesus Christ, who would suffer to pay the price and provide forgiveness for repented sins. That merciful and glorious Atonement explains why faith in the Lord Jesus Christ is the first principle of the gospel. His Atonement “bringeth to pass the resurrection of the dead” (Alma 42:23), and it “atone[s] for the sins of the world” (Alma 34:8), erasing all of our repented sins and giving our Savior power to succor us in our mortal infirmities.

Beyond that glorious erasing of sins committed and being forgiven, the plan of a loving Father in Heaven provides many other gifts to protect us, including protecting us from sinning in the first place. Our mortal life always begins with a father and a mother. Ideally, both are present, with different gifts to guide our growth. If not, their absence is part of the opposition we must overcome.

III.

Our Heavenly Father's plan provides other helps to guide us through our mortal journeys. I will speak of four of these. Please don't hold me to my number offour, because these helps are overlapping. Moreover, there are other merciful protections in addition to these.

First, I speak of the Light or Spirit of Christ. In his great teaching in the book of Moroni, Moroni quotes his father that “the Spirit of Christ is

schritt auf Erden von uns auch, dass wir uns den Versuchungen des Satans und anderen irdischen Widerständen entgegenstemmen. Am wichtigsten für den geistigen Fortschritt ist die Anforderung, zwischen Gut und Böse zu wählen. Diejenigen, die das Gute wählen, gehen ihrer ewigen Bestimmung entgegen. Diejenigen, die das Böse wählen – und alle erliegen bisweilen einer der vielen Versuchungen des Erdenlebens –, brauchen zu ihrer Errettung Hilfe, die ein liebevoller Gott für sie vorgesehen hat.

II.

Die bei weitem größte Hilfe, die Gott uns für das Erdenleben mitgegeben hat, besteht in der Bereitstellung eines Erretters, nämlich Jesus Christus, der durch sein Leiden den Preis für die Sünden, von denen wir umkehren, gezahlt und uns Vergebung ermöglicht hat. Dieses barmherzige und herrliche Sühnopfer zeigt uns, warum der Glaube an den Herrn Jesus Christus der erste Grundsatz des Evangeliums ist. Sein Sühnopfer „bringt die Auferstehung der Toten zuwege“ (Alma 42:23) und sühnt „für die Sünden der Welt“ (Alma 34:8); es löscht all die Sünden aus, von denen wir umkehren, und verleiht unserem Erretter die Macht, uns in unseren irdischen Schwächen beizustehen.

Neben diesem wunderbaren Auslöschen und Vergeben der begangenen Sünden sieht der Plan eines liebevollen Vaters im Himmel viele weitere Gaben vor, die uns schützen sollen, darunter der Schutz davor, überhaupt erst zu sündigen. Unser Erdenleben beginntstets mit einem Vater und einer Mutter. Im Idealfall stehen uns beide mit verschiedenen Gaben zur Seite, um uns bei unserem Fortschritt anzuleiten. Andernfalls ist ihre Abwesenheit eine der Widrigkeiten, die wir überwinden müssen.

III.

Im Plan unseres Vaters im Himmel stehen noch weitere Hilfen bereit, die uns auf unserer Reise durch das Erdenleben leiten. Ich möchte über vier davon sprechen. Bitte legen Sie mich aber auf die Zahl Viernicht fest, denn diese Hilfen überschneiden sich. Zudem gibt es noch weitere barmherzige Schutzvorkehrungen für uns.

Erstensmöchte ich über das Licht oder den Geist Christi sprechen. In seinen großartigen Ausführungen im Buch Moroni zitiert dieser sei-

given to every man, that he may know good from evil” (Moroni 7:16). We read this same teaching in modern revelations:

“And the Spirit giveth light to every man that cometh into the world; and the Spirit enlighteneth every man through the world, that hear-keneth to the voice of the Spirit” (Doctrine and Covenants 84:46).

Again: “For my Spirit is sent forth into the world to enlighten the humble and contrite, and to the condemnation of the ungodly” (Doctrine and Covenants 136:33).

President Joseph Fielding Smith explained these scriptures: “The Lord has not left men (when they are born into this world) helpless, groping to find the light and truth, but every man ... is born with the right to receive the guidance, the instruction, the counsel of the Spirit of Christ, or Light of Truth.”

The second of the great assistances provided by the Lord to help us choose what is right is a cluster of divine directions in the scriptures as part of the plan of salvation (plan of happiness). These directions are commandments, ordinances, and covenants.

Commandments define the path our Heavenly Father has marked out for us to progress toward eternal life. People who imagine commandments as the way God decides who to punish fail to understand this purpose of God’s loving plan of happiness. On that path, we can gradually achieve the needed relationship with our Savior and qualify for an increase of His power to help us on our way to the destination He desires for all of us. Our Heavenly Father desires all of His children to return to the celestial kingdom, where God and our Savior reside, and to have the kind of life of those who reside in that celestial glory.

Ordinances and covenants are part of the law that defines the path to eternal life. Ordinances, and the sacred covenants we make with God through them, are required steps and essential guardrails along that path. I like to think of the role of covenants as demonstrating that under

nen Vater: „Jedem Menschen ist der Geist Christi gegeben, damit er Gut von Böse unterscheiden könne.“ (Moroni 7:16.) Wir lesen über dieselbe Lehre auch in neuzeitlichen Offenbarungen:

„Und der Geist gibt jedem Menschen, der in die Welt kommt, Licht; und der Geist erleuchtet jeden Menschen auf der Welt, der auf die Stimme des Geistes hört.“ (Lehre und Bündnisse 84:46.)

Und weiter: „Denn mein Geist ist in die Welt gesandt, um die Demütigen und Zerknirschten zu erleuchten und die Gottlosen schuldig zu sprechen.“ (Lehre und Bündnisse 136:33.)

Präsident Joseph Fielding Smith hat diese Schriftstellen erläutert: „Der Herr hat die Menschen (wenn sie in diese Welt hineingeboren werden) nicht hilflos sich selbst überlassen, während sie im Ungewissen nach Licht und Wahrheit suchen, sondern alle ... sind mit dem Anrecht geboren, die Führung, die Anweisung, den Rat des Geistes Christi oder des Lichts der Wahrheit zu empfangen.“

Die zweite der großartigen Hilfen, die der Herr uns gegeben hat, damit es uns leichter fällt, uns für das Richtige zu entscheiden, ist die Ansammlung göttlicher Vorgaben in den heiligen Schriften, die zum Erlösungsplan gehören (dem Plan des Glücklichseins). Zu diesen Vorgaben zählen Gebote, Verordnungen und Bündnisse.

Gebotekennzeichnen den Weg, den der Vater im Himmel für uns vorgezeichnet hat, damit wir zum ewigen Leben hin vorankommen können. Wer da meint, Gebote seien das Mittel, mit dem Gott feststellt, wer bestraft werden soll, der hat den Zweck von Gottes liebevollem Plan des Glücklichseins nicht verstanden. Auf diesem Weg können wir nach und nach die notwendige Beziehung zu unserem Erretter aufbauen und werden damit zunehmend seiner Macht würdig, die uns weiterhilft auf dem Weg zu dem Ziel, das sich Gott für uns alle erwünscht. Unser Vater im Himmel möchte, dass alle seine Kinder ins celestiale Reich zurückkehren, wo Gott und unser Erretter wohnen, und ein Leben wie diejenigen führen, die sich in dieser celestialen Herrlichkeit aufhalten.

Verordnungen und Bündnisse sind Teil des Gesetzes, das den Weg zum ewigen Leben absteckt. Verordnungen – und die heiligen Bündnisse, die wir durch sie mit Gott eingehen – sind erforderliche Schritte und wichtige Schutzgeländer auf diesem Weg. Ich gehe davon aus, dass der

God's plan, His highest blessings are given to those who promise in advance to keep certain commandments and who keep those promises.

Other God-given helps for making right choices are the manifestations of the Holy Ghost. The Holy Ghost is the third member of the Godhead. His function, defined in scripture, is to testify of the Father and the Son, to teach us, to bring all things to our remembrance, and to guide us into all truth. The scriptures include many descriptions of the manifestations of the Holy Ghost, such as a spiritual witness in response to an inquiry about the truth of the Book of Mormon. A manifestation is not to be confused with the gift of the Holy Ghost, which is conferred following baptism.

One of the most significant of God's helps for His faithful children is the gift of the Holy Ghost. The importance of this gift is evident in the fact that it is formally conferred after repentance and baptism by water, "and then [the scriptures explain] cometh a remission of your sins by fire and by the Holy Ghost" (2 Nephi 31:17). Persons who have this remission of sins—and then regularly renew their cleansing by daily repentance and living according to the covenants they make through the ordinance of the sacrament—qualify for the promise that the Holy Ghost, the Spirit of the Lord, "may always ... be with them" (Doctrine and Covenants 20:77).

Thus, President Joseph F. Smith taught that the Holy Ghost will "enlighten the minds of the people with regard to the things of God, to convince them at the time of their conversion of their having done the will of the Father, and to be in them an abiding testimony as a companion through life, acting as the sure and safe guide into all truth and filling them day by day with joy and gladness, with a disposition to do good to all men, to suffer wrong rather than to do wrong, to be kind and merciful, long suffering and charitable. All who possess this inestimable gift, this pearl of great price, have a continual thirst after righteousness. Without the aid of the Holy Spirit," President Smith concluded, "no mortal can

Zweck von Bündnissen darin besteht, dass nach Gottes Plan die höchsten Segnungen denjenigen zuteilwerden, die im Voraus versprechen, bestimmte Gebote zu befolgen, und diese Versprechen dann einhalten.

Weitere gottgegebene Hilfen dafür, richtige Entscheidungen zu treffen, sind die Kundgebungen des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist ist das dritte Mitglied der Gottheit. Seine Aufgabe besteht, wie in den heiligen Schriften beschrieben, darin, für den Vater und den Sohn Zeugnis abzulegen, uns zu lehren, uns an alles zu erinnern und uns in alle Wahrheit zu führen. Die heiligen Schriften enthalten viele Beschreibungen von Kundgebungen des Heiligen Geistes, wie etwa die, dass wir eine geistige Bestätigung erhalten, wenn wir fragen, ob das Buch Mormon wahr ist. Eine Kundgebung darf jedoch nicht mit der Gabe des Heiligen Geistes verwechselt werden, die nach der Taufe übertragen wird.

Eine der wichtigsten Hilfen, die der Vater im Himmel seinen glaubenstreuen Kindern gegeben hat, ist die Gabe des Heiligen Geistes. Die Bedeutsamkeit dieser Gabe zeigt sich darin, dass sie ganz formell übertragen wird nach Umkehr und Taufe im Wasser. Danach, so heißt es in den heiligen Schriften, „kommt die Vergebung eurer Sünden durch Feuer und durch den Heiligen Geist“ (2 Nephi 31:17). Diejenigen, die diese Sündenvergebung empfangen – und ihre Reinigung dann regelmäßig erneuern, indem sie täglich umkehren und gemäß den Bündnissen leben, die sie bei der heiligen Handlung des Abendmahls eingehen –, sind der Verheißung würdig, dass der Heilige Geist, der Geist des Herrn, „immer mit ihnen sei“ (Lehre und Bündnisse 20:77).

Präsident Joseph F. Smith hat daher gesagt, der Heilige Geist werde „den Menschen den Sinn ... erhellen, was die Dinge Gottes betrifft, sie zum Zeitpunkt ihrer Bekehrung davon ... überzeugen, dass sie den Willen des Vaters getan haben, und ihnen ein beständiges Zeugnis ... sein, als Begleiter durch das Leben; er ist der sichere Führer in alle Wahrheit und erfüllt sie Tag für Tag mit Freude und Frohsinn, mit der Neigung, allen Menschen Gutes zu tun, lieber Unrecht zu erleiden, als selbst Unrecht zu tun, gütig und barmherzig zu sein, langmütig und liebevoll. Jeder, der diese unschätzbare Gabe, diese kostbare Perle, besitzt, hungert beständig nach Rechtschaffenheit. Ohne die Hilfe des Hei-

walk in the straight and narrow way.”

IV.

With so many powerful helps to guide us in our mortal journeys, it is disappointing that so many remain unprepared for their appointed meeting with our Savior and Redeemer, Jesus Christ. His parable of the ten virgins, spoken of so frequently in this conference, suggests that of those invited to meet Him, only half will be prepared.

We all know examples of the unprepared: returned missionaries who have interrupted their spiritual growth by periods of inactivity, youth who have jeopardized their spiritual growth by separating themselves from Church teaching and activities, men who have postponed their ordination to the Melchizedek Priesthood, men and women—sometimes the posterity of noble pioneers or worthy parents—who have departed the covenant path short of making and keeping covenants in the holy temple.

Many of such deviations occur when members fail to follow the fundamental spiritual maintenance plan of personal prayer, regular scripture study, and frequent repentance. In contrast, some neglect weekly renewal of covenants by not partaking of the sacrament. Some say the Church is not meeting their needs; those substitute what they perceive as their future needs ahead of what the Lord has provided in His many teachings and opportunities for our essential service to others.

Humility and trust in the Lord are the remedies for such deviations. As the Book of Mormon teaches, the Lord “doth bless and prosper those who put their trust in him” (Helaman 12:1). Trusting in the Lord is a particular need for all who wrongly measure the commandments of God and the teachings of His prophets against the latest findings and wisdom of man.

I have spoken of the many mortal helps our

ligen Geistes“, so Präsident Smith abschließend, „kann niemand den geraden und schmalen Weg gehen.“

IV.

Angesichts so vieler machtvoller Hilfen, die uns auf unserer irdischen Reise leiten, ist es enttäuschend, dass so viele Menschen weiterhin nicht darauf vorbereitet sind, unserem Erretter und Erlöser Jesus Christus zu begegnen. Sein Gleichnis von den zehn Jungfrauen, über das bei dieser Konferenz so häufig gesprochen wurde, lässt darauf schließen, dass von allen, die eingeladen sind, ihm zu begegnen, nur die Hälfte vorbereitet sein wird.

Wir alle kennen Beispiele für die unvorbeireiteten: zurückgekehrte Missionare, die ihren geistigen Fortschritt durch Phasen der Inaktivität unterbrochen haben; Jugendliche, die ihren geistigen Fortschritt gefährdet haben, weil sie sich vom Unterricht und von den Aktivitäten der Kirche fernhalten; Männer, die ihre Ordinierung zum Melchisedekischen Priestertum aufgeschoben haben; Männer und Frauen – manchmal auch Nachkommen erhabener Pioniere oder würdiger Eltern –, die den Weg der Bündnisse verlassen haben, kurz bevor sie Bündnisse im heiligen Tempel schließen und halten konnten.

Zu vielen solcher Abweichungen kommt es, wenn Mitglieder den geistigen Grundwartungsplan nicht einhalten, zu dem das persönliche Gebet, regelmäßiges Schriftstudium und häufige Umkehr gehören. Einige hingegen vernachlässigen die wöchentliche Erneuerung ihrer Bündnisse und nehmen am Abendmahl nicht teil. Andere meinen, die Kirche werde ihren Bedürfnissen nicht gerecht; sie stellen das, was sie für ihre zukünftigen Bedürfnisse halten, über das, was der Herr ihnen in vielen seiner Lehren und mit vielen Möglichkeiten, für andere Entscheidendes zu leisten, gegeben hat.

Demut und Vertrauen in den Herrn sind die Heilmittel für solche Abweichungen. Aus dem Buch Mormon erfahren wir, „dass der Herr in seiner großen, unendlichen Güte diejenigen segnet und gedeihen lässt, die ihr Vertrauen in ihn setzen“ (Helaman 12:1). Auf den Herrn zu vertrauen ist besonders wichtig für all jene, die irrigerweise die Gebote Gottes und die Lehren seiner Propheten an den neuesten Erkenntnissen und an Menschenweisheit messen.

Ich habe über die vielen Hilfen für das

loving Father in Heaven has given to help His children return to Him. Our part in this divine plan is to trust in God and seek and use these divine helps, most notably the Atonement of His Beloved Son, our Savior and Redeemer, Jesus Christ. I pray that we will teach and live these principles, in the name of Jesus Christ, amen.

Erdenleben gesprochen, die unser liebevoller Vater im Himmel seinen Kindern gegeben hat, um ihnen zu helfen, zu ihm zurückzukehren. Unsere Aufgabe in diesem göttlichen Plan besteht darin, dass wir auf Gott vertrauen und nach diesen göttlichen Hilfen Ausschau halten und sie nutzen – vor allem das Sühnopfer seines geliebten Sohnes, unseres Erretters und Erlösers Jesus Christus. Ich bete dafür, dass wir diese Grundsätze vertreten und danach leben mögen. Im Namen Jesu Christi. Amen.